

IMBERAL® 2K Winter 26B



Bitumen-Dickbeschichtung zur Bauwerksabdichtung, Winter bis -5 °C

Mit allgemeinem bauaufsichtlichem Prüfzeugnis
ALLWETTERABDICHTUNG



Eigenschaften

IMBERAL® 2K Winter 26B ist eine faservergütete Dickschichtabdichtung auf Bitumen-Polymerbasis mit hydraulisch abbindendem Pulver. Sie härtet auch im Winter bei kalter Witterung aus und ist nicht grundwasserbelastend.

- Bis -5 °C frostbeständig
- Früh regenfest
- Schnell durchhärtend
- Umweltschonend
- Geprüft nach DIN EN 15814

Anwendung

IMBERAL® 2K Winter 26B zur Abdichtung erdberührter Bauteile nach DIN 18533 auf erdberührten Wänden, Sockel und Bodenplatten, sowie erdüberschütteten Deckenplatten.

- Bodenfeuchte und nichtdrückendes Wasser W1-E
- Gegen von außen drückendes Wasser, mäßige Einwirkung W2-E
- Gegen nicht drückendes Wasser auf erdüberschütteten Decken W3-E
- Gegen Spritzwasser am Wandsockel, sowie Kapillarwasser in und unter erdberührten Wänden W4-E
- Zur Abdichtung von Wandanschlüssen auf WU-Beton, sowie Arbeits- und Stoßfugen von Bauteilen aus Beton mit hohem Wassereindringwiderstand.
- Auf unverputztem Mauerwerk, Beton, Putz, MG P II, und P III, sowie auf gereinigten alten Bitumenabdichtungen.
- Als Kleber für Dämm-, Schutz- und Drainplatten

Anwendungsgebiete:

- Keller von Wohn- und Geschäftsbauten
- Tiefgaragen, Parkdecks
- Balkone, Terrassen
- Stützwände

Technische Daten

Verpackung	PE-Eimer/Papiersack
Mischgebinde	32 kg
Flüssigkomponente	24 kg
Pulver	8 kg
Lieferform	16 Gebinde/Pal.
Dichte verarbeitungsfertig	1,1 kg/l
Verarbeitungstemperatur	-5 °C bis +20 °C
Verarbeitungszeit	ca. 1 Std. bei +10 °C
Reißdehnung	80 %
Rissüberbrückung	> 2 mm bei +4 °C
Dichtigkeit	
- Prüfung gem. AIB	> 0,5 bar / 8 Std.
Schlitzdruckprüfung	
4 mm Schlitzbreite	1 bar, 72 Std.
Belastbar ¹⁾	
n. ca. 2 Tagen	bei +15 °C
n. ca. 3 Tagen	bei +5 °C
n. ca. 7 Tagen	bei 0 °C bis -5 °C
Lagerung	nicht unter -5 °C, 12 Monate

IMBERAL® 2K Winter 26B

Mindestverbrauch gem. DIN 18533

Kratzspachtelung 1 - 2 kg/m²

DIN 18533 W1-E
Bodenfeuchte und nichtdrückendes Wasser 4,1 kg/m²

DIN 18533 W2-E²⁾
Mäßige Einwirkung von drückendem Wasser 5,5 kg/m²

DIN 18533 W3-E²⁾
Nicht drückendes Wasser auf erdüberschütteten Decken 5,5 kg/m²

DIN 18533-3 W4-E
Spritzwasser und Bodenfeuchte am Wandsockel sowie Kapillarwasser in und unter Wänden 4,1 kg/m²

Verbrauch als Dämmplattenkleber

W1-E
punktuelle Verklebung ca. 2-3 kg/m²

W2-E / W3-E³⁾
flächige Verklebung (Stoßverklebung) ca. 3-4 kg/m²

- Baustellenbedingt können sich die angegebenen Verbrauchsmengen um 1 - 1,5 kg/m² erhöhen (bedingt durch ungleichmäßigen Untergrund bzw. Materialauftrag). Egalisierungs- und Kratzspachtelungen sind gesondert zu berücksichtigen.
- Abdichtungsmaßnahmen gegen drückendes Wasser entsprechen nicht der DIN 18195 und müssen vor Beginn der Abdichtungsmaßnahmen mit dem Auftraggeber vertraglich vereinbart werden.

¹⁾ Bei +20 °C und 60 % relativer Luftfeuchte.

²⁾ Grundsätzlich wird vollflächig eine Verstärkungseinlage eingebettet.

³⁾ Bitte die bauaufsichtlichen Verwendbarkeitsnachweise der Plattenhersteller berücksichtigen.

Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen fest, tragfähig, ebenflächig, frei von Eis, Staub, Schmutz und Mörtelresten sein. Es darf während der Bauphase kein Wasser zwischen Untergrund und Abdichtung gelangen. Ggf. **INTRASIT® DS2 54Z** oder **INTRASIT® Poly-C1 55Z** bzw.

IMBERAL® RSB 55Z als Zwischenabdichtung verwenden. Sohlenüberstände gründlich reinigen. Sinterschichten und Verunreinigungen entfernen. Alte, festhaftende Bitumenabdichtungen können nach dem Reinigen überarbeitet werden. Sämtliche Innenecken müssen mit einer Mörtelhohlkehle aus **INTRASIT® FSM Winter 56Z** versehen werden (Wand-/Sohleanschluss, senkrechte Bauwerksecken, Wand-/Kragplattenanschluss u. Ä.). Bei Temperaturen über +5 °C ist der Untergrund mit **IMBERAL® Aquarol 10D** zu grundieren. Bei Untergrund- und Lufttemperaturen von -5 °C bis +5 °C ist die Haftfläche mit **IMBERAL® Aquarol Winter 16D** vorzustreichen. Kapillar mit Wasser gesättigtes Mauerwerk ist für Abdichtungsarbeiten nicht geeignet. Profilierte Steinoberflächen müssen durch eine Kratzspachtelung aus **IMBERAL® 2K Winter 26B** egalisiert werden. Vorspringende Ecken und Kanten, Vertiefungen, Fehlstellen u. Ä. müssen mit einer Spachtelung aus Mörtel bzw. **IMBERAL® 2K Winter 26B** dem vorhandenen Untergrund angeglichen werden. Offene Stoßfugen bis 5 mm mit **IMBERAL® 2K Winter 26B** als Kratzspachtelung oder durch Dünnputz schließen. Stoßfugen ab 5 mm Breite, Mörteltaschen und Ausbrüche mit **INTRASIT® FSM Winter 56Z** verschließen. Blasenbildung durch tiefe Poren oder Hohlstellen in Beton durch Kratzspachtelung verhindern bzw. reduzieren. Bei großformatigen Steinen, bei Porenbeton sowie im Bereich zusammengefügtter unterschiedlicher Baustoffe, muss **IMBERAL® VE 89V** eingebettet werden.

Kratzspachtelungen und Hohlkehlen müssen vor Beginn der Abdichtungsarbeiten erhärtet sein.

Verarbeitung

DIN 18533 - Bauwerksabdichtungen

DIN 1053 - Mauerwerksausführung

Richtlinie für die Ausführung und Planung erdberührter Bauteile mit kunststoffmodifizierten Bitumen-Dickbeschichtungen.

1. Anrühren von **IMBERAL® 2K Winter 26B** durch langsam laufendes Rührwerkzeug (400 bis 600 UpM) mit Rührpaddel. Flüssigkomponente kurz aufrühren und die gesamte Pulverkomponente intensiv in die Flüssigkomponente einrühren. Der Mischvorgang dauert ca. 1 Minute und endet, wenn die Masse homogen und klumpenfrei ist.
2. Der Auftrag erfolgt mit Glättkelle in erforderlicher Schichtdicke.
3. **IMBERAL® FAB 89ZH** bei vorhandenen Dehnfugen mit **IMBERAL® 2K Winter 26B** einarbeiten.
4. Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Vertikale Wandabdichtung bis auf Fundamentseitenflächen und ca. 30 cm über OK-Gelände (Spritzwasserschutz) führen. Wird dieser Bereich verputzt, so kann dieser umlaufende Streifen vorher mit einer Dichtungsschlämme **INTRASIT® DS2 54Z**, **-Poly-C1 55Z** oder **IMBERAL® RSB 55Z** abgedichtet werden. Schichtdicke gleichmäßig auf den Untergrund auftragen. Schichtdickenunterschiede sind zu vermeiden. Bei Klinkermauerwerk soll die Abdichtung über die Klinkerauflage gezogen werden, um das Eindringen von Wasser während der Bauphase zu vermeiden. Grundsätzlich ist die Abdichtung 2-lagig auszuführen. Bei Abdichtungsarbeiten gem. DIN 18533 W1 und W4 kann der Auftrag der Abdichtungslagen frisch in frisch erfolgen. Bei Lastfallannahme W2 und W3 muss die erste Lage ausreichend getrocknet sein. Hohlkehlen sind in allen Innenecken anzulegen. Bauwerksaußenkanten sind zu fassen. Die Beschichtungsarbeiten dürfen erst 24 Stunden nach durchgeführter Kratzspachtelung beginnen. Bewegungsfugen durch **IMBERAL® FAB 89ZH** schlaufenförmig überdecken.

Schutzmaßnahmen

Drainungen nach DIN 4095 sind vor der Abdichtung zulässig. Das Hinterlaufen der Abdichtungsschicht durch Wasser von der Kellersohle oder durch Sammelwasser von den Geschossdecken und noch nicht angeschlossenen Regenfallrohren ist zu verhindern. Es dürfen keine bindigen Böden (lehmhaltig) an die Abdichtung gelangen. Die Abdichtung ist vor Beschädigungen zu schützen (Schutzschichten/Nutzschichten nach DIN 4095 und DIN 18533). Als Schutz- und Drainschicht kann die gleitschichtkaschierte Drainbahn **IMBERAL® Multidrain 89V** eingesetzt werden.

Drain- oder Wärmedämmplatten dürfen nur mit **IMBERAL® 2K Winter 26B** oder einer weichen Bitumenpaste, wie **IMBERAL® BEP-F 20B**, auf die durchgehärtete Abdichtung geklebt werden. Well- oder Noppenplatten sind ungeeignet.

hahne Systemprodukte

IMBERAL® Aquarol 10D

IMBERAL® BEP-F 20B

IMBERAL® Aquarol Winter 16D

INTRASIT® DS2 54Z

INTRASIT® Poly-C1 55Z

INTRASIT® FSM Winter 56Z

IMBERAL® FAB 89ZH

IMBERAL® Multidrain 89V

IMBERAL® VE 89V

IMBERAL® RSB 55Z

Wichtige Hinweise

- Verarbeitungstemperatur von -5 °C bis +20 °C einhalten.
- Beim Einsatz von hahne Systemprodukten in Verbindung mit **IMBERAL® 2K Winter 26B** ist auf die jeweilige Verarbeitungstemperatur zu achten (Datenblätter).
- Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung verarbeiten.
- Durchdringungen der Abdichtung möglichst im Bereich von nichtdrückendem Wasser einplanen. Hierbei kann die Bitumen-Dickbeschichtung hohlkehlig an die Durchdringung angearbeitet werden.
- Bei Durchführungen im Bereich von nichtdrückendem Wasser, Klebeflansche bzw. Los-/Festflansche benutzen, bei aufstauendem Sickerwasser bzw. drückendem Wasser, müssen generell Los- und Festflanschverschraubungen verwendet werden.
- Bodeneinläufe mit Tellerrand oder Einklemmfolien bei einer Einbindung mit einem Gewebestreifen verstärken.
- Schutzschichten und Schutzmaßnahmen nach DIN 18533.
- Abweichungen von der DIN 18533, wie z.B. Abdichtungsmaßnahmen bei Temperaturen unter +5 °C, sind grundsätzlich vertraglich zu vereinbaren.
- Bei der Verlegung von Perimeterdämmplatten, siehe auch Merkblatt für den Wärmeschutz erdberührter Bauteile von der Fachvereinigung Polystyrol-Extruderschäumstoff (FPX).

Inhaltsstoffe

Bitumen, Polymere, Emulgatoren, funktionelle Füllstoffe, Fasern, hydraulische Bindemittel, Gefrierpunktniedriger

Arbeitsschutz / Empfehlung

Pulverkomponente enthält Zement und reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser alkalisch.

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sind den aktuellen Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen.

IMBERAL® 2K Winter 26B



Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling-Partner Interseroh geben. Ausgehärtete Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 17 03 02 (Bitumengemische mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 03 01 fallen) entsorgt werden. Ausgehärtete Pulverreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 17 01 01 (Beton) entsorgt werden.

Hersteller

Sievert Baustoffe GmbH & Co. KG

Mühlenschweg 6, 49090 Osnabrück

Tel. +49 2363 5663-0, Fax +49 2363 5663-90

hahne-bautenschutz.de, info-hahne@sievert.de

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Stand: 2.2021